

Fachtagung

DIE ZUKUNFT DER VERKEHRSINFRASTRUKTUR IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 25. Februar 2016

DGB

WISO
EINLADUNG

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

Moderne Verkehrswege sind elementar für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Lebensqualität. Inzwischen droht die Verkehrsinfrastruktur nach jahrzehntelanger Vernachlässigung zu einem Standortrisiko für Wirtschaft und Beschäftigung zu werden.

In den letzten Jahren haben mehrere Kommissionen den Investitionsstau erfasst und den Handlungsdruck verdeutlicht. In der Bundesregierung haben sich nun gleich drei Ministerien dieses Problems angenommen: Wirtschafts-, Verkehrs- und Finanzministerium wollen die Investitionen zwar deutlich steigern. Die eingeplanten Mittel reichen aber keinesfalls aus. Darüber hinaus werden verschiedene Varianten der Beteiligung privater Investoren an der Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur vorgeschlagen.

Die Aufmerksamkeit der Politik richtet sich aktuell fast ausschließlich auf die Bundesfernstraßen, wobei der hier aufgelaufene Ersatz- und Nachholbedarf nur knapp ein Fünftel der Investitionslücke ausmacht, die im Verkehrssystem klafft. Geht es doch wieder nur darum, telegen Bändchen zu zerschneiden? Oder wird der Umbau zu einem klimaverträglichen Verkehrssystem endlich angegangen?

Knapp ein Jahr nach der Veröffentlichung des Berichts der Expertenkommission „Stärkung von Investitionen in Deutschland“ nimmt die politische Diskussion um die Bereitstellung der Verkehrsinfrastruktur wieder Fahrt auf. Im Mittelpunkt der Debatte steht

die Gründung einer Bundesfernstraßengesellschaft, in der Finanzieren, Planen, Bauen und Betreiben aus einer Hand zu mehr Effizienz führen soll. Führt dies wirklich zu Effizienzgewinnen? Und was erwartet die Beschäftigten in den Landesauftragsverwaltungen und Straßenmeistereien?

Die Länder sehen die Einrichtung einer solchen Gesellschaft kritisch und haben eine Kommission unter Leitung von Kurt Bodewig beauftragt, bis Februar 2016 Vorschläge zur Organisation und Finanzierung von Bau und Erhalt der Straßen zu unterbreiten. Auch die SPD-Bundestagsfraktion entwickelt Vorschläge für eine sozialverträgliche Lösung mit Finanzierung, Bau, Betrieb und Erhalt aus einer Hand.

Wie sind diese Vorschläge zur effizienteren Organisation und Finanzierung von Bau und Erhalt der Straßen aus finanz-, wirtschafts- und verkehrspolitischer Perspektive zu bewerten? Welche Bedeutung haben diese Ideen für die Investitionen in Schienenwege, den öffentlichen Nahverkehr und die kommunalen Netze sowie in Wasserstraßen? Bringen uns diese Vorschläge einem sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Verkehrssystem näher?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, IG Metall, ver.di, IG BAU, IG BCE, EVG und der DGB laden Sie ein, diese Fragen mit Vertreter_innen von Bund, Ländern und Gewerkschaften zu diskutieren.

INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17 (Haus 1), 10785 Berlin

ANSPRECHPARTNER IN DER FES

René Bormann, FES, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik

VERANSTALTUNGSORGANISATION

Sabine Matambalya, FES, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Telefon: +49 (0)228 883 8310, E-Mail: sabine.matambalya@fes.de

Anmeldung bitte bis spätestens 22. Februar 2016 an
wiso.verkehrspolitik@fes.de

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

ANFAHRT

Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz, Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße.



PROGRAMM

11.30 Uhr	ANMELDUNG UND IMBISS
12.00 Uhr BEGRÜSSUNG	Ingrid Matthäus-Maier , Vorsitzende des Kuratoriums der Friedrich-Ebert-Stiftung
12.10 Uhr IMPULSVORTRAG	GEWERKSCHAFTLICHE ANFORDERUNGEN AN EINE VERKEHRSINFRASTRUKTURPOLITIK Stefan Körzell , Mitglied des Geschäftsführenden DGB Bundesvorstands
12.30 Uhr IMPULSVORTRAG	HERAUSFORDERUNGEN BEI BAU UND UNTERHALT DER VERKEHRSNETZE Prof. Kurt Bodewig , Vorsitzender der Kommission Bau und Unterhaltung des Verkehrsnetzes
13.00 Uhr DISKUSSION	Referenten und Publikum
13.30 Uhr	MITTAGSPAUSE

VERKEHRSINFRASTRUKTUR ZWISCHEN BUNDES- UND LÄNDERINTERESSEN

14.00 Uhr INPUTS UND FRAGERUNDE	ZUKUNFT VON BUNDES- UND LANDESZUSTÄNDIGKEITEN Frank Bsirske , Vorsitzender der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft Christian Pegel , Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern
14.20 Uhr INPUTS UND FRAGERUNDE	INTAKTES VERKEHRSNETZ, STANDORT UND KLIMASCHUTZ Alexander Kirchner , Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Kirsten Lühmann , Verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Petra Reinbold-Knape , Mitglied des Geschäftsführenden Hauptvorstands der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
14.50 Uhr INPUTS UND FRAGERUNDE	INFRASTRUKTURSTAU – DIE POLITIK MUSS HANDELN Matthias Machnig , Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Dietmar Schäfers , Stellvertretender Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
15.10 Uhr PODIUMSDISKUSSION	Frank Bsirske, Alexander Kirchner, Kirsten Lühmann, Matthias Machnig, Christian Pegel, Petra Reinbold-Knape, Dietmar Schäfers
16.40 UHR ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	Jürgen Kerner , Hauptkassierer und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Metall
17.00–18.00 UHR	AUSKLANG

MODERATION: **Petra Pinzler**, DIE ZEIT

Fachtagung**DIE ZUKUNFT DER VERKEHRSINFRA-
STRUKTUR IN DEUTSCHLAND**

Donnerstag, 25. Februar 2016

VeranstaltungsortFriedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17 (Haus 1)
10785 Berlin**ANMELDUNG**

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail**Antwort per E-Mail (oder per Fax an 0228 883 9205).
Anmeldeschluss ist der 22. Februar 2016.****Friedrich-Ebert-Stiftung**Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53170 Bonn